



Gemeinde

leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 104 Juni/Juli/August 2025



Glaube – weltweit gelebt

Weltkirche - der Glaube wächst

Der katholischen Kirche gehören derzeit rund 1,406 Milliarden Gläubige an. Unser Glaube lebt und wächst.

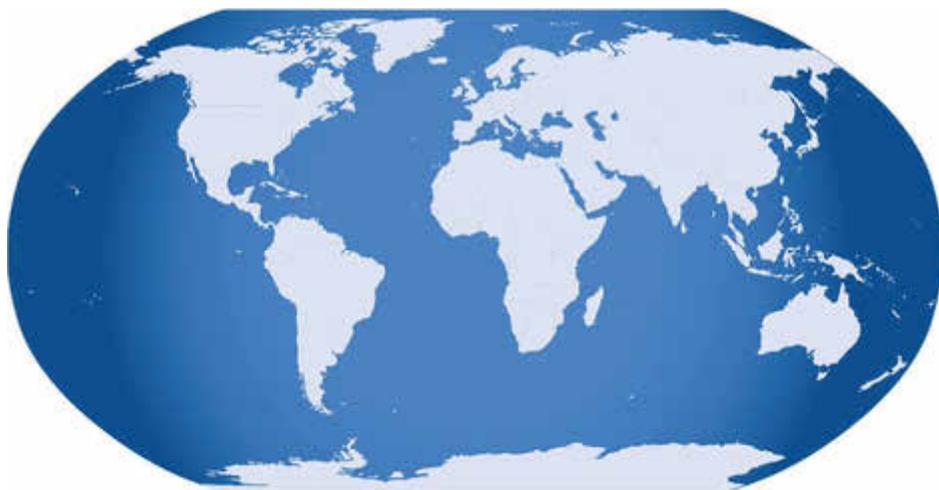
In Lateinamerika leben etwa 41,2% der Katholiken weltweit, während Europa 20,4% und Afrika 20,0% ausmachen - Afrika verzeichnet das stärkste Wachstum.

Diese Entwicklung ist ein Zeichen der Hoffnung für die gesamte Weltkirche.

Am 14. Juni feiern wir in unserer Gemeinde den Gedenktag der Märtyrer von Uganda.

Die Märtyrer von Uganda waren eine Gruppe von Christen, die wegen ihres Glaubens hingerichtet wurden, sie wurden 1964 heiliggesprochen.

Diese Feier zeigt unsere Verbindung zur weltweiten Kirche und soll uns ermutigen, unseren Glauben mit Überzeugung zu leben.



Titelbild: Märtyrer von Uganda (Karl Lwanga und Gefährten, Heiligenlexicon)



Neuer Pfarrer für die Menschen im neanderland

Liebe Schwestern und Brüder in Hochdahl, Erkrath, Hilden und Haan,

ich werde ab September 2025 die Leitung der „Pastoralen Einheit Erkrath/Haan/Hilden“ als leitender Pfarrer übernehmen.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und auf viele Begegnungen mit Ihnen und darf mich auf diesem Weg ein wenig vorstellen. Mein Name ist Michael Mohr, ich stamme aus einer kleinen Pfarrei an der oberen Sieg und habe nach dem Abitur 1994 und dem Zivildienst zunächst Finanzwirtschaft studiert. Nach einigen Jahren in der Finanzverwaltung des Landes NRW habe ich im Jahr 2001 begonnen, Theologie zu studieren. Nach der Studienzeit in Bonn, Salamanca und Köln wurde ich 2008 zum Priester geweiht.

Meine Kaplanszeit habe ich in Neuss, in Wipperfürth und dann in Grevenbroich verbracht. Seit 2016 bin ich Pfarrer und seit 2017 Stadtdechant in Solingen und ab September dann Pfarrer in Hochdahl, Erkrath, Hilden und Haan.

Ich freue mich auf das Kennenlernen der Pfarreien und Gemeinden, der Ehren- und Hauptamtlichen und all denen, die das Gemeindeleben lebendig machen.

Und natürlich freue ich mich auf die Begegnung mit vielen Menschen an den unterschiedlichen Orten und in den unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Ihr Pfarrer
Michael Mohr





Weltkirche erleben

Wenn die Glocken der ganzen Welt läuten

Wenn auf der ganzen Welt – vom südlichsten Feuerland bis hoch nach Alaska, von dort weiter bis Sydney und Johannesburg – die Glocken erklingen, dann ist ein Papst gestorben. Und diesmal war es Papst Franziskus.

In diesem Moment hält die Kirche den Atem an. Die Weltkirche trauert, betet, erinnert.

Er kam „vom Ende der Welt“ – und wurde zur Stimme derer, die keine haben. Als erster Papst aus Lateinamerika hat er nicht nur Geschichte geschrieben, sondern Herzen bewegt.



So bleibt uns Papst Franziskus in Erinnerung: den Menschen zugewandt

Er war ein demütiger Hirte, ein unbeirrbarer Wächter des Evangeliums und ein unbequemer Mahner für Gerechtigkeit. Franziskus stellte die Armen in die Mitte der Kirche und erinnerte uns daran, dass Glaube immer auch

Verantwortung bedeutet – für die Schöpfung, für Gerechtigkeit, für den Frieden.

In solchen Stunden wird spürbar, was es heißt, Kirche in weltweiter Gemeinschaft zu sein. Über Grenzen und Kontinente hinweg vereinen sich Millionen in Trauer und Gebet. Weltkirche – nicht als abstrakter Begriff, sondern als lebendige, atmende Wirklichkeit.

Die Feier der Heiligen Messe zum Abschied von Papst Franziskus war ein bewegendes Erlebnis, bei dem die Einheit und Vielfalt der Weltkirche sichtbar wurde.

Was die Menschen aus vielen Völkern und Kulturen auf dem Petersplatz empfanden, konnten auch die gläubigen Fernsehzuschauer spüren: Wir alle sind Teil dieser großen, katholischen, allumfassenden Weltkirche, die im vertrauten Ablauf der Liturgie die heilige Messe gemeinsam singt und betet.

In tiefer Verbundenheit trauerten die Menschen um Papst Franziskus, der in Erinnerung bleiben wird für seinen Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung, und seinen unermüdlichen Ruf nach Barmherzigkeit und Liebe zu den Ungerechten.

*Red. Gemeinde leben,
Angelika Haite, Stephan Erkelenz*



Grab von Papst Franziskus in der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Gebet für Papst Franziskus

Herr Jesus Christus, wir bitten Dich für unseren Papst Franziskus, den Du zu Dir gerufen hast.

Wir danken Dir für den Dienst dieses besonderen Ordensmannes, den du dazu berufen hast, die Kirche für einige Zeit zu leiten.

Wie er uns gebeten hat, für ihn zu beten, so beten wir für ihn auch im Tod.

Wir danken für Papst Franziskus. Möge er in Frieden ruhen. Amen

Himmels-E-Mail an Papst Franziskus

Lieber Papst Franziskus,
am Ostermontag 2025
bist du verstorben.
Wer warst du?
Du warst der Papst,
der nah bei den Armen war.

Du warst der Papst,
der einfach sein wollte:
bescheiden, franziskanisch,
ohne Pomp und Prunk.

Du warst der Papst,
der eine Kirche wollte,
die an die Ränder
der Gesellschaft geht.

Du warst der Papst,
der nah dran war
an den Menschen.

nach Peter Schott,
Pfarrbriefservice.de

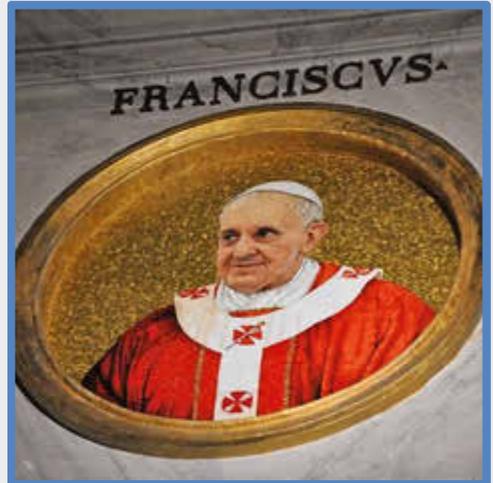


Bild in der Basilika St. Paul vor den Mauern in Rom

„Die Kirche ist gerufen, immer das offene Haus des Vaters zu sein ...
Niemand soll sagen, dass ihm der Zugang zu Gott verwehrt ist.“

Papst Franziskus, Evangelii Gaudium



Entscheidung für neue Pfarre ist gefallen

Die Pastorale Einheit im neanderland wird sich zu einer Pfarrei zusammenschließen.

Alle Gremien aus Erkrath, Haan, Hilden und Hochdahl haben über die zukünftige Rechtsform der Pastoralen Einheit abgestimmt, die vier Kirchenvorstände, die vier Pfarrgemeinderäte und die Seelsorgeteams, die jeweils 4 Stimmen hatten.

Das Erzbistum sieht grundsätzlich für die Zukunft aller Pastoralen Einheiten die Fusion zu einer Pfarrei vor. Es gibt eine Alternative, den sogenannten Spurwechsel hin zu einem Kirchengemeindeverband. Über diese beiden möglichen Rechtsformen, deren Chancen und Risiken, Vor- und Nachteile, gab es in den letzten Monaten zahlreiche Informationsveranstaltungen und ausführliches Informationsmaterial für die Gremien.

Nach reiflicher Überlegung und intensiver, durchaus auch kontroverser Diskussion haben sich unsere Gremien mit großer Mehrheit für die Fusion und gegen den Spurwechsel entschieden.

Nun werden wir noch enger zusammenrücken und zu einer Pfarrei mit neun Kirchorten (Erkrath, Unterbach, Haan, Gruitzen, Hilden mit drei Kirchen, Hochdahl mit zwei Kirchen) zusammenwachsen.

Wann das sein wird, ist noch offen; realistisch sind der 1.1.2029 oder der 1.1.2030.

So haben wir ausreichend Zeit diese Wegstrecke gemeinsam zu gehen.



Die Eucharistie bleibt unsere gemeinsame Mitte

Auch wenn wir eine Pfarrei werden, möchten wir die neun Kirchorte mit ihrer regionalen pastoralen Arbeit stärken. Wir möchten die Chancen einer Fusion nutzen, Ressourcen bündeln, voneinander lernen und Gemeinsames auf die

Beine stellen. Wir möchten aber auch lokalen Besonderheiten Raum geben, Unterschiede zulassen und wertschätzen, Eigenheiten im positiven Sinne achten und pflegen.

Zusammen mit dem neuen leitenden Pfarrer Michael Mohr machen wir uns auf den Weg.

Die bevorstehenden Wahlen des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates im November 2025 werden planmäßig stattfinden.

Wir gehen davon aus, dass die dann gewählten Mitglieder eine normale Legislaturperiode vor sich haben. Diese vier Jahre geben uns die Chance, uns konstruktiv und achtsam auf die neue Rechtsform der Fusion vorzubereiten.

Für das Koordinierungsteam und die Pastorale Einheit im neanderland

Barbara Dannhäuser

Christoph Biskupek

leitender Pfarrer/Pfarrverweser



Einen Platz für Toleranz geschaffen

In Unterfeldhaus steht eine Bank für Toleranz und Vielfalt

„Platz für Toleranz“ ist eine Aktion von youngcaritas, der Plattform der Caritasverbände für das soziale Engagement junger Menschen. Die Idee ist, durch eine selbstgebaute und entsprechend gestaltete Bank einen Ort der Toleranz zu schaffen. Etwa 200 dieser Bänke gibt es bereits in ganz Deutschland, im Kreis Mettmann entstanden schon acht solcher „Plätze für Toleranz“.

Auch unser BiCK-Gelände am Gemeindezentrum in Unterfeldhaus steht für Vielfalt und damit auch für Toleranz in ganz unterschiedlichen Facetten: Für Vielfalt von Pflanzen und Tieren aber auch für vielfältige Aktionen von Groß und Klein.



Erbauer-Team und Maler-Team

Perkuhn, Engagementförderin und Mitglied des BiCK-Kernteam. Gesagt getan. Bauanleitung und Material für die Bank wurden besorgt und dann ging's ans Bauen. Unser großer Dank gilt hier Wolfgang Weiberg. Ohne seinen Sachverstand und seinen praktischen Einsatz wäre die Bank sicher krumm und schief geworden. So aber gelang der Bau einer stabilen und formschönen Bank.

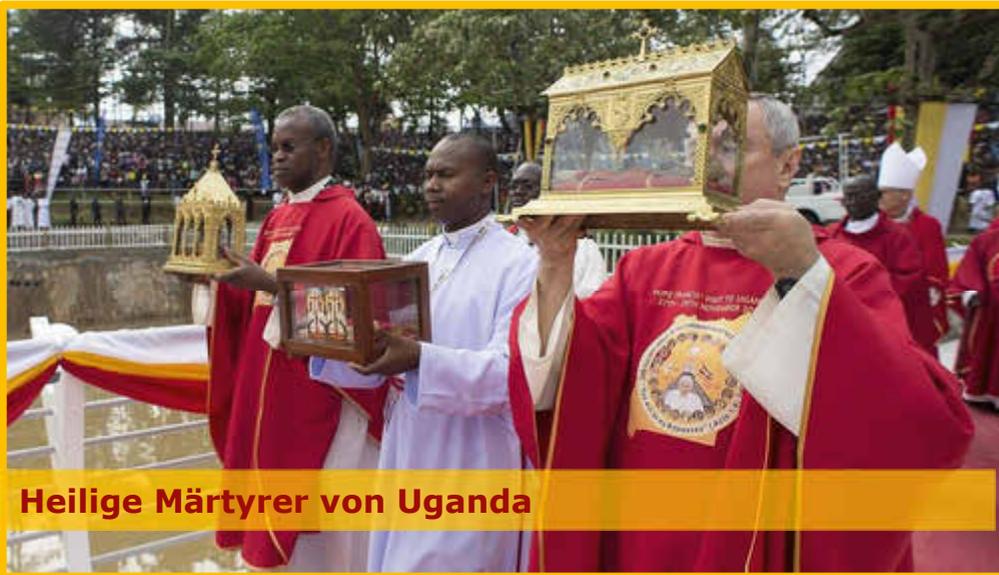
Gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erzieherinnen der KiTa St. Mariä Himmelfahrt wurde die Bank als nächstes fröhlich und bunt gestaltet. Frau Gebauer, die Leiterin der Kindertagesstätte hat schon eine Reihe von Ideen und Vorschlägen entwickelt – es wird sicherlich ein lebhaftes und buntes „Mal-Erlebnis“ mit den Kindern.

Cornelia Wilfert



Bau der Toleranz-Bank

„Eine Bank für Toleranz und Vielfalt zum Ausruhen, für Gespräche oder einfach nur zum „sich daran erfreuen“ passt doch wunderbar in dieses Ambiente“ befand Stefanie



Heilige Märtyrer von Uganda

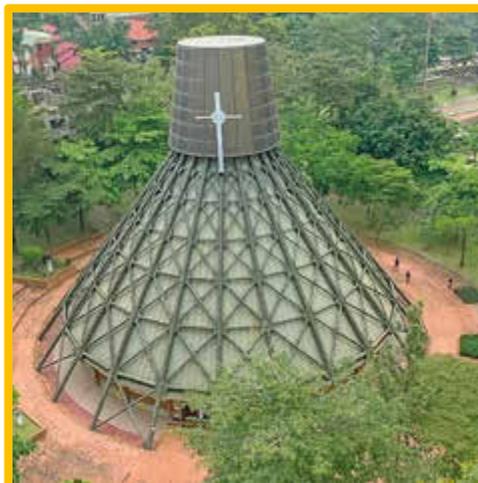
Erstmals wird ein Uganda-Tag in Erkrath gefeiert.

„Ich werde deine Hand nehmen. Wenn wir für Jesus sterben müssen, sterben wir zusammen, Hand in Hand.“ Dies waren die letzten Worte von Karl Lwanga an den jungen Kizito, der mit ihm im Alter von nur 14 Jahren aus Glaubenshass ermordet wurde. Gemeinsam mit anderen katholischen und anglikanischen Gefährten erlitten sie das Martyrium während der Christenverfolgung in Uganda Ende des 19. Jahrhunderts.

Am 18. Oktober 1964 wurden sie in Rom von Papst Paul VI. heiliggesprochen.

Der Gedenktag der heiligen Märtyrer von Uganda ist der 3. Juni - ein nationaler Feiertag in Uganda. An der Stelle, wo die Märtyrer verbrannt wurden steht heute eine Kirche.

Wie Sie vielleicht wissen, gehören unsere Seelsorger Pfarrer George Njonge aus Kenia und Kaplan Leonard Nyanda aus Uganda dem Orden der Apostel Jesu an.



Wallfahrtskirche in Namugongo

Dieser Orden wurde 1968 in Moroto, Uganda gegründet und hat seit 2013 auch eine Niederlassung im Erzbistum Köln.

Christen aus Uganda feiern diesen besonderen Tag der Märtyrer auch in Deutschland und in diesem Jahr in Erkrath.



Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Uganda-Märtyrer-Tag am Samstag, dem 14. Juni.

Beginn ist um

11:00 Uhr feierliche Messe

in St. Johannes der Täufer

Thema: Dass ich sehend werde (Mk10,51)

Hauptzelebrant Bischof von Hoima, Katholische Diözese Uganda

Anschließend erwartet uns ein buntes Fest auf dem Kirchplatz mit:

- afrikanischer Musik,
- köstlichem afrikanischen Essen,
- Würstchen mit Kartoffelsalat und Kuchen als deutschem Beitrag

Gemeinsam wollen wir feiern, uns begegnen und wachsen – als eine lebendige und vielfältige Gemeinde in einer weltweiten Kirche.

Uganda – Wo liegt das? Was ist da? Wer lebt da?

Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika, der oft als „Perle Afrikas“ bezeichnet wird.



Es grenzt an den Südsudan, Kenia, Tansania, Ruanda und die Demokratische Republik Kongo.

Die Hauptstadt ist Kampala, und die Amtssprache ist Englisch, daneben wird auch Swahili gesprochen. Uganda hat etwa 48 Millionen Einwohner. Davon sind rund 40 % katholisch und 35 % anglikanisch. Politisch ist Uganda eine Präsidialrepublik.

Uganda ist ein rohstoffreiches Land, das neben viel Wasser und fruchtbaren Böden auch über

wertvolle Metalle, Mineralien sowie Erdöl und Erdgas verfügt.

Das Land ist bekannt für seine beeindruckende Natur: den Victoriasee (der größte See Afrikas), den Nil, die Rwenzori-Berge, tropische Regenwälder und Nationalparks wie den Bwindi Impenetrable Forest.

Uganda ist stolz auf seine Tierwelt: die Antilopenart Uganda-Kob, das Wappentier der Kronenkränich,

Büffel, Löwen, Elefanten und den seltenen kleineren Waldelefanten. Ein Highlight in Uganda sind die Berggorillas.



Red. A.H./S.E.



50 Jahre auf dem Weg

Meine Jubiläumskommunion – ein persönlicher Rückblick

Am 6. April 1975 durfte ich zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Es war ein sonniger Sonntag nach Ostern, und ich erinnere mich noch gut an die aufgeregte Freude in mir – und an den neuen Anzug, den meine Oma „dem Jung“ gekauft hatte. Fünfzig Jahre ist das nun her. Ein halbes Jahrhundert.

Damals war Papst Paul VI. noch Oberhaupt der Kirche, und vieles war im Wandel. Das Zweite Vatikanische Konzil hatte eine neue Dynamik in die Gemeinden gebracht – es war eine Zeit des Aufbruchs, der Öffnung, des Erneuerns. Passend dazu hielten wir zu Ostern im heiligen Jahr 1975 zum ersten Mal das neue Gebetbuch in den Händen: das Gotteslob. Zum ersten mal galt ein Gebetbuch für den ganzen deutsch-

sprachlichen Raum. Es versprach Neues – in Liedern, Texten, Gebeten.



Trotz des neuen Buches mussten wir alle Lieder auswendig lernen. Denn während der Messe sollten unsere Hände gefaltet sein – und nicht das Gotteslob halten müssen. Das machte uns Kindern damals aber gar nichts aus. Wir sangen mit vollem Herzen und lauter Stimme die Heidelberger Kindermesse. Und tief im Inneren wussten wir: Das hier ist ein besonderer Moment.

Die Nachbarn hatten das Treppenhaus geschmückt mit Hortensien und Papiergirlanden. Für mich war es mehr als nur ein festlicher Tag. Es war der Beginn einer lebendigen Beziehung zu Christus – und zur Kirche. Eine Beziehung, die sich über die Jahre verändert, vertieft, herausgefordert und mich getragen hat. Aber immer blieb da dieser erste Schritt, dieser klare Moment der Nähe.

Auf diesem Weg haben wir viel erlebt, diese Kirche und ich: Papstbesuche, Wallfahrten, Gottesdienste, Wochenenden und Jugendfahrten – nicht zuletzt habe ich auch meine Frau kennen gelernt. Ich durfte Weltkirche beim Weltjugendtag erleben und Kirche vor Ort. Neulich sagte jemand zu mir: „Eine echte Leistung, dass Du 50 Jahre bei diesem Verein geblieben bist.“



*Erstkommunion 1975 in
St. Maria Königin, Düsseldorf*

Ich musste schmunzeln – ja, vieles könnte besser sein: toleranter, liebenswürdiger, menschennäher und manchmal auch weniger ängstlich. Aber unter dem Strich ist es für mich der beste Verein der Welt. Denn trotz aller Schwächen ist es die Kirche, in der jeder Christus begegnen kann, im Gebet, in der Gemeinschaft und in der Eucharistie.

Wenn ich heute, 50 Jahre später, auf meine Erstkommunion zurückschaue, bin ich dankbar. Für den Glauben, der mir geschenkt wurde. Für die Menschen, die ihn begleitet haben. Und für Christus, der damals wie heute an meiner Seite geht. In der Kirche hat sich viel verändert. Meine Goldkommunion wurde in meiner

ehemaligen Nachbargemeinde St. Maria unter dem Kreuz gefeiert – auch dort gibt es eine pastorale Einheit.

Aber ein solcher Tag darf gefeiert werden, als persönliches Jubiläum und zur Erinnerung.

Alle, die vielleicht selbst vor vielen Jahren zur ersten heiligen Kommunion gegangen sind können sich diese Erinnerung holen. Feiern Sie mit – im Herzen, in der Gemeinde, in der Familie oder mit alten Fotos. Denn jede Wegstrecke ist ein Grund zur Dankbarkeit.



Stephan Erkelenz



Mit Sicherheit verbunden
Malteser Hausnotruf

Malteser
...weil Nähe zählt.

Informieren Sie sich jetzt: ☎ 0800 9966007 (kostenlos) 📍 [malteser-hausnotruf.de](https://www.malteser-hausnotruf.de)

Foto: Lisa Böller

The advertisement features a photograph of a Malteser volunteer in a dark blue uniform kneeling to assist an elderly woman lying on a sofa. The Malteser logo is overlaid on the woman's chest. The text is arranged in a clean, professional layout with a red and white color scheme.



Kirchenmusik präsentiert sich neu

Digitale Klänge: Kirchenmusik hat eigene Homepage

Was als Initiative für den Kirchenchor **GaudeAmus!** begann, ist zu einem musikalischen Online-Projekt für die ganze Pfarrei gewachsen. Auf der Gründungsversammlung des neuen Kirchenchores GaudeAmus! im Januar überraschte Chormitglied Wolfgang Galonska mit einem besonderen Angebot: Er bot an, für den Chor eine eigene Homepage zu gestalten.

Doch dabei sollte es nicht bleiben. In Gesprächen mit Kantor Ingo Hoesch wurde schnell deutlich, dass das Potenzial einer solchen Website weit über die Grenzen des Chores hinausreicht. So reifte die Idee, nicht nur GaudeAmus!, sondern die gesamte kirchenmusikalische Arbeit der Pfarrei auf einer gemeinsamen Plattform zu präsentieren.

„Kirchenmusik lebt vom Miteinander – das soll sich auch online widerspiegeln“, so Kantor Hoesch. Die neue Homepage gibt einen Überblick über alle musikalischen Gruppen und Aktivitäten der Pfarrei: von Kinder- und Jugendchören über Instrumentalensembles bis hin zu Konzerten und besonderen musikalischen Gottesdiensten.

Mit der neuen Seite ist ein zentraler digitaler Ort für alle Musik-

begeisterten der Pfarrei entstanden – informativ, einladend und klangvoll. Die Website ist bereits online und nun ist die Vielfalt der Kirchenmusik nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar.



So präsentieren sich auf der Homepage der Chor Saitenwind, der Chor VoxNova, der Kirchenchor GaudeAmus!, die Band „Feel Go(o)d“ und der Flötenspielkreis. Daneben gibt es noch vieles zu entdecken, beispielsweise zu den Instrumenten der Pfarrei, dem Kantor, Ausbildungsangeboten im Bereich Kirchenmusik, den Konzerten in den Kirchen und dem Pfarrsaal, sowie zum Förderverein „Musica Sacra“.

Der Plan, vor Ostern online zu gehen, hat funktioniert – dank des unermüdlichen Engagements von Wolfgang Galonska. Ein besonderer Dank gebührt nicht nur ihm für sein Engagement und seine kreative, ansprechende Umsetzung der Idee, sondern auch dem Förderverein „Musica sacra“ Unterbach-Erkrath. Dieser hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Homepage im ersten Jahr zu finanzieren.

Sie sind herzlich eingeladen, auf der Seite vorbeizuschauen und sich über unsere Kirchenmusik zu informieren.

Die neue Kirchenmusik-Homepage finden Sie hier:
www.kirchenmusikerkrathunterbach.de



Förderverein „Musica sacra“ Unterbach / Erkrath

Ein reges Konzert-, und Kulturleben prägt die Gemeinde seit Jahren – durch die „FreitagsMusik“ in Unterbach, Chorkonzerte, oratorische Aufführungen, aufwendige musikalische Gestaltungen von Messen durch die Chöre der Gemeinde und seit Neuestem durch die Konzerte im Pfarrsaal in Erkrath und in der Erkrather Kirche.

Das kostet Geld. Geld, das die Mitglieder im Förderverein „Musica sacra“ zur Verfügung stellen, damit das Angebot aufrecht erhalten werden und Musik zur Ehre Gottes erklingen kann.

Dafür danke ich dem Förderverein „Musica Sacra“ von Herzen.

Der Vorstand des Fördervereins „Musica Sacra“ – Pia Lucia Heuberger, Isolde Hemmler, Ursula Witsch, Bernd Mehring und ich laden alle Unterbacher und

Erkrather herzlich ein, sich für die Kultur in unserer Gemeinde zu engagieren und in den Förderverein einzutreten, um die musikalische Bandbreite, die bei uns vorhanden ist, zu erhalten und zu fördern.

Für weitere Informationen zum Förderverein „Musica sacra“ sprechen Sie uns gerne an, besuchen Sie eines der Konzerte und informieren Sie sich auf der neuen Homepage.

Wir würden uns freuen, Sie als förderndes Mitglied begrüßen zu dürfen.

Ingo Hoesch
Seelsorgebereichs-
musiker



ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de

Tobias Jäger

Meisterbetrieb Sanitär & Heizung

Niermannsweg 31
40699 Erkrath
Tel.: 0211/69 59 56 73
info@shk-meister-jaeger.de



Die nächsten Konzerte

06.06.2025	<p>FreitagsMusik in Mariä Himmelfahrt, Unterbach 19 Uhr Liederabend, Marion Sherwood, Sopran und Ingo Hoesch, Flügel</p>
22.06.2025	<p>Chorkonzert, Mariä Himmelfahrt, Unterbach 17 Uhr „Missa longa“ KV 262, „Litaniae Lauretanae“ BMV KV 109 u. a.; Solisten, Chor und Orchester Mit freundlicher Unterstützung der E. & B. Weik- Stiftung (www.mozart-w-a.de) und des Kulturamtes der Stadt Düsseldorf, sowie des Fördervereines „Musica Sacra“ Dinah Berowska, Sopran; Rena Kleifeld, Alt; Ingmar Klußmann; Tenor; Martin Lucaß, Bass; Camerata Louis Spohr Gesamtleitung Ingo Hoesch</p>
04.07.2025	<p>FreitagsMusik in Mariä Himmelfahrt, Unterbach 19 Uhr Musik für Querflöte und Tasteninstrument Werke von Bach, Stamitz, Faure und anderen Smilla Dahl, Querflöte; Ingo Hoesch, Tasteninstrument</p>
01.08.2025	<p>FreitagsMusik in Mariä Himmelfahrt, Unterbach 19 Uhr Orgelmusik von Bach, Dupre, Jongen, Widor und anderen; Mathias Baumeister, Orgel</p>
05.09.2025	<p>FreitagsMusik in Mariä Himmelfahrt, Unterbach 19 Uhr Musik für zwei Tasteninstrumente von Händel und anderen; Mathias Baumeister und Ingo Hoesch, Tastensinstrumente</p>
21.09.2025	<p>III. Pfarrsaalkonzert, Pfarrsaal Kreuzstrasse 3, Erkrath 17 Uhr Klavierrecital mit Werken von W. A. Mozart Ingo Hoesch, Flügel</p>



Vielfalt braucht Raum – Trockenmauer fürs Leben

Biodiversitätsprojekt (BiCK) wird nochmal gefördert

Diese erfreuliche Nachricht erreichte uns aus dem Erzbistum Köln.

„Wir meinen, dass das BiCK-Team vor Ort die Kapazität hat, eine weitere Maßnahme zur ökologischen Aufwertung im Jahr 2025 umzusetzen. Das Förderungsangebot beinhaltet 12 Arbeitsstunden (an die Biostation) sowie Sachkosten von 1.000 €“ so heißt es in der Mail aus Köln.

Eine Idee für eine sinnvolle ökologische Maßnahme auf dem Gelände am Gemeindezentrum war schnell gefunden: eine Trockenmauer.



Steine sind angeliefert

Eine solche Mauer besteht aus unterschiedlich großen geschichteten Steinen ohne Verwendung von Mörtel. So entstehen verschiedene Nischen, Spalten und Hohlräume, die zu einem idealen Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren werden.

Die Hohlräume zwischen den Steinen speichern Feuchtigkeit und bieten Schutz vor Wind und Sonneneinstrahlung. Hier können sich Moose, Farne, und auch Trockenheit liebende Pflanzen ansiedeln, die in der Lage sind, in diesen speziellen Lebensräumen zu gedeihen. Ebenso sind Trockenmauern beliebte Lebensräume für eine Vielzahl von Tieren. Insekten wie Bienen, Schmetterlinge und Käfer finden hier Nahrung und Unterschlupf.

Mit einer Trockenmauer schaffen wir auf unserem Gelände ein weiteres kleines Biotop zur Förderung und den Erhalt der Artenvielfalt und gestalten darüber hinaus ein weiteres, das Gelände strukturierendes Element.

Mit Unterstützung von Anette Hoffmann und Norbert Tenten von der Biologischen Station konnten wir bereits passende Steine im Natursteinbruch in Wuppertal Vohwinkel besorgen. Der Bau der Trockenmauer kann zeitnah beginnen.



Cornelia Wilfert

Rosenhof Erkrath?

Davon hört man ja nur Gutes.


50 Jahre

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Apartments gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: Evelyn Depperschmidt und Katarzyna Nowakowski informieren Sie gern ausführlich unter **Tel. 0211/92 40 31 8.**

Vereinbaren Sie
einen Termin für
eine individuelle
Hausführung!



Rosenhof Erkrath • Düsseldorf Straße 8-10 • 40699 Erkrath
erkath@rosenhof.de • www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de
Rosenhof Hochdahl Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH



Termine

Sprechstunden Caritas

- jeden 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
 - jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath
- *jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



kfd Erkrath

- | | | |
|----|--------------|--|
| Mi | 4. Jun 2025 | 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
Frühstück muss leider ausfallen |
| Mi | 2. Jul 2025 | 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal |
| Di | 22. Jul 2025 | 14:44 Uhr ab Erkrath S-Bahnhof oder
14:46 Uhr ab Stadthalle Bus-Linie 743
zum Neandertal, kleine Wanderung und Einkehr |
| Mi | 6. Aug 2025 | 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal |
| Di | 12. Aug 2025 | 13:30 Uhr Abfahrt Stadthalle Erkrath
Ausflug mit dem Bus zum Altenberger Dom,
nach einer Führung Gelegenheit zur Einkehr ins Café
Kosten 25 Euro für Busfahrt und Führung
Anmeldung zur Fahrt ab 24. Juli im Pfarrbüro oder
nach der Frauenmesse im August |

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

kfd Unterbach

- | | | |
|----|--------------|---|
| Do | 12. Jun 2025 | 9:00 Uhr Heilige Messe, vorbereitet von der kfd |
| Mi | 2. Jul 2025 | 9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim |
| Do | 10. Jul 2025 | 9:00 Uhr Heilige Messe, vorbereitet von der kfd |
| Do | 14. Aug 2025 | 9:00 Uhr Heilige Messe, vorbereitet von der kfd |
- Nach den Heiligen Messen gibt es im Jugendheim die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee zum Gedankenaustausch zu treffen.
Herzlich Einladung!



→ **Informationsabende und Kurse mit pädagogischen Inhalten**

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Mehrzweckraum des Familienzentrums, Kirchstr. 5a statt. Zugang über den Parkplatz.

Bitte melden Sie sich stets an.

Tel.: (0211) 24 26 91

E-Mail: fz-st-johannes@erzbistum-koeln.de

→ **individuelle Beratung**

■ **Erziehungs- und Entwicklungsberatung**

Beratung und therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie für ihre Eltern bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Konflikten, familiären Krisen sowie Trennung und Scheidung

durch Almut Cohausz, Dipl. Sozialpädagogin, Stadt Erkrath.

1. Donnerstag im Monat 8:30 – 9:30 Uhr

■ **Beratung zur Sprachstörung und -förderung**

Erstberatung und evtl. Aufzeigen von Therapieansätzen bei Sprachentwicklungsstörungen

durch Logopädin Bettina Körschkes.

Individuelle Sprechstunde nach Vereinbarung

■ **Rechtsberatung**

Erstberatung bei rechtlichen Unsicherheiten, Tipps und Empfehlungen, z.B. bei Vertragsproblemen und Angelegenheiten für alle Familienmitglieder von Kindern bis zu Senioren

durch Rechtsanwalt Harald Schnell.

1. Mittwoch im Monat 17:00 – 18:00 Uhr



Termine Katholisches Familienzentrum St. Johannes

→ Kurse und Dauerangebote

- **Eltern-Kind-Café für Eltern mit Kindern von 0-1 Jahr**
in Koop mit SKFM und Kath. Bildungsforum Kreis Mettmann
Leitung: Brigitte Braun, Angela Camps
jeden Donnerstag, 09:30 – 11:45 Uhr
Kath. Pfarrzentrum, Kreuzstr. 32
- **Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-3 Jahren**
in Koop mit DRK Familienbildungswerk
Leitung: Julia Brand
1 x im Monat, samstags 10:00 – 11:00 Uhr
im Mehrzweckraum des FZ St. Johannes, Kirchstr. 5a

Nähere Informationen unter:

www.katholisches-familienzentrum-st-johannes.de

Anmeldung: **FZ-ST-Johannes@erzbistum-koeln.de**



23.05.2025, 20.00 Uhr

„Thank God it's friday“ (ER,P)

24.08.2025, 18.00 Uhr

„Auftanken“ (UB,K)

11.11.2025, 18.00 Uhr

Mitgestaltung Firmung (UB,K)

30.11.2025, 17.00 Uhr

Beteiligung:
„Einstimmung auf den Advent“

30.01.2026, 20.00 Uhr

„Thank God it's friday“ (ER,P)

ER,P = Erkrath, Pfarrsaal, Kreuzstraße 32
UB,K = Unterbach, Kirche, Wittenbruchplatz

erkrath
evangelisch
unterbach unterbach unterfeldhaus

AUS FREUDE AM SINGEN
**ÖKUMENISCHER
SINGTREFF 2025**

12. Juni
28. Juli
19. August
02. September
20. Oktober
25. November
18. Dezember
jeweils
von 15.00 - 16.30 Uhr im
Gemeindezentrum
Unterfeldhaus



Besondere Gottesdienste im Juni

Juni

Sonntag, 1. Juni

ER 11:15 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 4. Juni

ER 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd

Freitag, 6. Juni

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Pfingstsonntag, 8. Juni

UB 09:45 Uhr Hl. Messe mit Kaffee nach der Kirche

ER 11:15 Uhr Hl. Messe gestaltet mit Gospel Projektchor

Pfingstmontag, 9. Juni

ER 11:15 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. Juni

UB 09:00 Hl. Messe gestaltet von der kfd

Samstag, 14. Juni

ER 11:00 Uhr Hl. Messe zum Fest der ugandischen Märtyrer

Mittwoch, 18. Juni

UB 18:30 Uhr Hl. Messe zur Kirchweihe 18.06.1983

Donnerstag, 19. Juni Hochfest Fronleichnam

ER 09:30 Uhr Hochamt mit anschl. **Prozession** durch Erkrath

Freitag, 20. Juni

ER 09:30 Uhr Schützenmesse

ER 18:00 Uhr Proklamation
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Dienstag, 24. Juni

ER 18:30 Uhr Festhochamt
der Stiftung St. Johannes der Täufer

Sonntag, 29. Juni

ER 11:15 Uhr Wiesenmesse vor dem Pfarrhaus
gestaltet von den Pfadfindern



Besondere Gottesdienste im Juli und August

Juli

Dienstag, 1. Juli

ER 16:00 Uhr Ökum. Gottesdienst für Rat und Verwaltung

Mittwoch, 2. Juli

ER 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd

Freitag, 4. Juli

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

ER 14:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder
der Kita St. Johannes

ER 15:00 Uhr Andacht zum Sommerfest
der Kita St. Johannes

Sonntag, 6. Juli

ER 11:15 Uhr Familienmesse

Donnerstag, 10. Juli

UB 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd

ER 10:30 Uhr Abschlussgottesdienst der GGS Falkenstraße

Freitag, 11. Juli

ER 08:00 Uhr Abschiedsgottesdienst
der 4. Klassen der Johannesschule

Sonntag, 13. Juli

UB 09:45 Uhr Hl. Messe mit Kaffee nach der Kirche

August

Freitag, 1. August

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Sonntag, 3. August

ER 11:15 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 6. August

ER 09:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd

Samstag, 9. August

UB 18:30 Uhr Schützenmesse
mit der St. Hubertus Bruderschaft



Besondere Gottesdienste im August

August

Sonntag, 10. August

UB 09:45 Uhr Hl. Messe mit Kaffee nach der Kirche

Mittwoch, 13. August

ER 10:30 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegenung
im CBT Wohnhaus St. Johannes

Freitag, 15. August **Hochfest Mariä Himmelfahrt**

UB 18:30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kräutersträußchen

Sonntag, 17. August

UB 09:45 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium
mit Segnung der Kräutersträußchen

Montag, 18. August

ER 20:00 Uhr Taizé-Gebet

Samstag, 23. August **Pfarrwallfahrt nach Neviges**

ER 08:00 Uhr Statio und Abmarsch
der Fußpilger

13:30 Uhr Kreuzweg in Neviges

16:00 Uhr Hl. Messe
im Mariendom in Neviges



Sonntag, 24. August

UB 18:00 Uhr Auftanken mit Feel Go(o)d

Mittwoch, 27. August

ER 08:00 Uhr Einschulungsgottesdienst GymNeander

Donnerstag, 28. August

UF 08:00 Uhr Einschulungsgottesdienst Regenbogenschule

ER 09:30 Uhr Einschulungsgottesdienst Johannesschule

Freitag, 29. August

UB 08:15 Uhr Einschulungsgottesdienst
CaSo u. Wichernschule



Regelmäßige Gottesdienste

Erkrath

Sonntag	11:15 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	08:00 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch	09:00 Uhr	1. im Monat Hl. Messe, gestaltet von der kfd
	10:30 Uhr	Hl. Messe im CBT-Haus nur für die Bewohner
	17:30 Uhr	Rosenkranz- / Kreuzwegandacht im CBT-Haus
Freitag	09:00 Uhr	Hl. Messe
	16:00 Uhr	2. im Monat Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse nicht im Juli und August

Unterbach

Sonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe
Montag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	08:15 Uhr	Schulgottesdienst
Donners- tag	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd am 2. im Monat

Unterfeldhaus

Dienstag	08:15 Uhr	Schulgottesdienst am 2. Dienstag im Monat
Samstag	18:30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Die jeweils aktuelle Gottesdienst-Ordnung entnehmen Sie bitte der homepage oder „Gemeinde aktuell“.



Bausteine für unserer Pfadfinderheim

Sanierung der Fußböden steht an

Unser Pfadfinderheim in Erkrath, das durch die Sparmaßnahmen des Erzbistums Köln im Jahre 2004 schon einmal vor dem Aus stand und seither von privaten Initiativen getragen wird, bedarf einer Sanierung der vorhandenen Bausubstanz.

Die Josef Janhsen-Stiftung, deren Stiftungszweck die Förderung der Jugendarbeit, insbesondere der Unterhalt des Pfadfinderheimes ist, hat für die anstehende Sanierung der Fußböden die Federführung übernommen und sucht dafür finanzielle Unterstützung.

Der Fußboden gibt an verschiedenen Stellen nach, weil die Tragkonstruktion altersbedingt durchgefault ist. Für die Jugendarbeit ist die Sanierung dringlich, denn die benötigten Räume stehen derzeit aus Sicherheitsgründen nicht zur Verfügung.



Jugend ist unsere Zukunft.

Für eine sichere Zukunft benötigen unsere Pfadfinder Ihre Hilfe und bieten für die Realisierung der Fußbodensanierung

Finanzierungsbausteine in

verschiedenen Größen an:

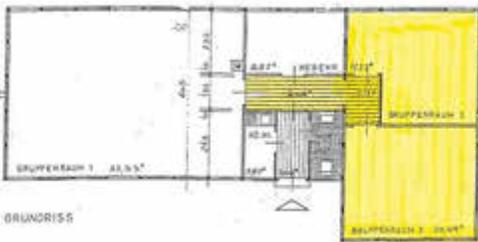
Baustein 1 = 1/2 qm = 100 Euro

Baustein 2 = 1/4 qm = 50 Euro

Baustein 3 = 1/8 qm = 25 Euro

Erbeten wird die Unterstützung mit dem **Stichwort „Fußboden Pfadfinderheim“** auf das Konto der Josef-Janhsen-Stiftung, IBAN: **DE82 3015 0200 0002 0232 32**

Am 24.6.2025 laden die Pfadfinder alle Unterstützer zur Besichtigung der erfolgten Arbeiten ein.



Grundriss des Pfadfinderheimes - die Bereiche der Sanierung sind farblich markiert



Michael Stephan



Letzte Stunde für den English Conversation Circle

Nach 14 Jahren fand nun die letzte englische Konversationsstunde statt, da sich aus Altersgründen die Zahl der Mitglieder mehr und mehr verringert hat. Die Teilnehmer gewannen viele neue Einblicke in die englische und amerikanische Sprache und Lebensweise.

Oft gab es auch etwas zu lachen! „Everybody had a good time!“ – so könnte man es in der Sprache sagen, die alle Teilnehmer miteinander verbunden hat. Der English Conversation Circle war mehr als ein Kurs – er war eine kleine Gemeinschaft über viele Jahre hinweg.

Wolfgang Meves

GRAU

**MEISTERBETRIEB
DER DACHDECKERINNUNG**

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68

www.grau-bedachung.de

REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT

REWE



STOCKHAUSEN

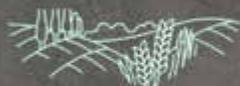


MARKT
ALT-ERKRATH



MARKT
UNTERFELDHAUS

WASCHMAL
altbacken - weizen - Backen



BÄCKER SCHÜREN
VOLLWERT- UND KLASSIK-BACKWAREN

SB₂
STOCKIESBISTRO

WWW.STOCKIESBISTRO.DE

Busch's
Backstube

EAT HAPPY



EAT HAPPY



ABHOLSERVICE

FRISCHETHEKE

SCAN&GO



HIER FINDEST DU UNS:

Unsere Angebote: www.rewe.de



@REWESTOCKHAUSEN



@REWE STOCKHAUSEN

ALT-ERKRATH

Bongardstraße 1, 40699 Erkrath
Tel: 0211/610 19 46

UNTERFELDHAUS

Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath
Tel: 0211/25 37 27



Mini-Osternacht

Ein besonderer Abend für die Kleinsten der Gemeinde

In den vergangenen Jahren wurde in unserer Gemeinde eine neue Tradition ins Leben gerufen: die Mini-Osternacht für die Kleinsten, und auch 2025 war die Veranstaltung ein voller Erfolg!

Diese besondere Nacht richtet sich an junge Familien, die die Osternacht auf eine kindgerechte und doch feierliche Weise erleben möchten.

Große Augen beim kleinen Osterfeuer

Begleitet von Pater Leonard versammelten sich rund 15 Familien vor dem Pfarr-zentrum in Unterfeldhaus.



Auch wenn die Feuerschale (im Vergleich zum „Original“) klein war – die Aufregung war umso größer.

Nach dem Segen von Pater Leonard, wurden die Kerzen der Kinder entzündet und – zur Sicherheit der kleinen Hände – von großen Marmeladengläsern geschützt in die Kirche getragen.

In der Kirche wurde dann viel gesungen, Bodenbilder gelegt und die Ostergeschichte erzählt. Die Kinder lauschten gespannt, hüpfen, und sprangen auch mal vor Aufregung vom Sitzkissen – alles erlaubt bei der Mini-Osternacht.

Zum Abschluss gab es die traditionelle Agape. Bei einem Glas Wein für die Erwachsenen und Apfelschorle für die Kleinen konnten sich alle entspannen und die Erlebnisse der Osternacht Revue passieren lassen. Währenddessen drehten die Kleinen im Nebenraum und auf dem Außengelände noch einmal richtig auf und feierten.



Bei der Mini-Osternacht in Unterfeldhaus

Haben Sie Lust, Teil der Kleinkinderkirche zu werden?

Unser Vorbereitungsteam sucht weiterhin Unterstützung! Wenn Sie Freude daran haben, hin und wieder Aktionen für junge Familien auf die Beine zu stellen und neue Ideen für kreative Aktionen zu entwickeln, dann melden Sie sich bei uns. Jede neue Familie und jede neue Idee sind herzlich willkommen!

Mail: sperkuhn@kk-eu.de

Schützen- und Volksfest 2025 – Erkrath 18.-22. Juni

Programm



Mittwoch, 18. Juni 2025

Kirmesbeginn: 15:30 Uhr

- 16:00 Uhr Treffen am Festzelt auf dem Gerberplatz
- 16:45 Uhr Abholen des Königspaares
- 17:30 Uhr Eröffnung des Schützenfestes mit Vogelaufsetzen, Fassanstich, Platzkonzert der Solinger Stadtkapelle 1871
- 18:00 Uhr Schießwettbewerbe
 - König der Vereine
 - Oberst Friedrich Jüntgen Gedächtnispreis
- 20:00 Uhr Millennium Kirmesparty mit DJ Lanza und DJ Daims

Donnerstag, 19. Juni 2025

Kirmesbeginn: 12 Uhr

- 09:30 Uhr Festhochamt in St. Johannes der Täufer und Fronleichnamsprozession durch Erkrath
- 11:30 Uhr Schlussegens am Festzelt auf dem Gerberplatz
- 12:00 Uhr Großes Platzkonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Velbert bei gemütlichem Beisammensein und leckerem Mittagessen im Festzelt
- 14:00 Uhr Lasergewehrschießen für Kinder und Jugendliche
- 14:30 Uhr Schießwettbewerbe
 - Grenadiere
 - Hubertus-Kompanie
- 15:00 Uhr Schießwettbewerb
 - Für Ehrengäste und Sponsoren
- 20:00 Uhr Rocknacht im Festzelt mit „Noisic“



Freitag, 20. Juni 2025

Kirmesbeginn: 13 Uhr

- 06:00 Uhr Wecken der Schützenkameraden
- 09:30 Uhr Schützenmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft und Totengedenken
- 10:45 Uhr Frührschoppen und gemeinsames Frühstück im Festzelt
- 13:45 Uhr Antreten am Schießstand zum Abholen der Majestäten
- 14:30 Uhr Königs-, Prinzen- und Pagenschießen
- 16:30 Uhr Erwartung des Königsschusses
- 18:00 Uhr Festumzug durch Erkrath
Proklamation am Pfarrhaus der katholischen Kirche
Großer Zapfenstreich und Fahنشwenken
- 20:00 Uhr Schützenparty Festzelt mit DJ Lutz und DJ Thorsten Classe



Samstag, 21. Juni 2025

Kirmesbeginn: 14 Uhr

- 14:00 Uhr Familiennachmittag mit vergünstigten Preisen bei Fahr- und Spielgeschäften (bis 17 Uhr)
- 14:00 Uhr Lasergewehrschießen für Kinder und Jugendliche
- 20:00 Uhr Krönungsball im Festzelt mit Großer Tombola und der Tanzkapelle „Golden Boys“

Sonntag, 22. Juni 2025

Kirmesbeginn: 13 Uhr

- 13:00 Uhr Schießwettbewerbe
 - Jäger-Kompanie
 - Reitercorps
 - Regiments-Damenpokal
- 13:30 Uhr Musikalischer Frühshoppen im Festzelt mit der Jugendmusikschule Erkrath





Proben, Sonne, Gemeinschaft - GaudeAmus! im Münsterland

Mit Kantor Ingo Hoesch fuhr der neu gegründete Kirchenchor GaudeAmus! zu einem Probenwochenende in der Akademie Klausenhof in Hamminkeln.

Am ersten Abend wurden Stücke und die Messe für Karfreitag, Ostersonntag und unser Konzert am 22. Juni um 17 Uhr in Unterbach geprobt.

Ausgeruht und gut gefrühstückt saßen wir am nächsten Morgen in unserem großen mit viel Grün umgebenen Probenraum.

Drei Stunden intensives Proben lagen vor uns. Nach dem Mittagessen gab es bei herrlichem Frühlingswetter mit Sonnenschein Zeit für eigene Ideen: ein Spaziergang in der Natur vor der Tür, ein Sonnenbad oder einfach die Beine hochlegen. Ein Chormitglied schwärmte: „Die Lage der Akademie am Ortsrand mit Wald und kleinem See ist toll und lädt ein, zwischendurch die Seele baumeln zu lassen“.

Die Nachmittagsprobe wurde uns

durch den mitgebrachten Kuchen versüßt und Komponisten wie Mozart, Schütz, De Haan erfreuten sich großer Beliebtheit.

Der Abend stand zur freien Verfügung und wurde für Gespräche, Kickerspielen und Ideenaustausch genutzt.

Am Sonntag machten wir uns am Morgen auf den Weg in die Kirche St. Pankratius. Dort wurden wir herzlich empfangen und durften auf der großen Orgelbühne mit unserem Chorleiter Ingo zwei Werke im Gottesdienst, der sogar ins Internet übertragen wurde, singen.

Mit einem leckeren Mittagessen ging dieses schöne Chorwochenende zu Ende. Es hat uns so gut gefallen, dass wir im nächsten Jahr gerne wieder eine Fahrt machen möchten.

Chorleiter Ingo freute sich: „Das intensive Proben ist sehr wertvoll und für das Gemeinschaftsgefühl ein großer Gewinn.“

*Für das Leitungsteam
Andrea Bischoff*



Gemeinsam Kirche gestalten

**Unsere Gemeinde braucht dich! –
Kandidaten für PGR und KV gesucht**

Der Kirchenvorstand ist das gesetzlich vorgesehene Gremium für wirtschaftlich und rechtliche Belange der Kirchengemeinde.

Der Pfarrgemeinderat ist das beratende und mitgestaltende Gremium der Pfarrgemeinde in pastoralen und gemeindlichen Fragen.

Du möchtest mitreden, mitgestalten und unsere Kirche vor Ort lebendig halten?

Du bist...

- interessiert am Gemeindeleben?
- offen für neue Wege?
- bereit, Verantwortung zu übernehmen?

Dann werde Kandidat für den Pfarrgemeinderat (PGR) oder den Kirchenvorstand (KV)!

Wir suchen engagierte Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen – für eine offene, lebendige und zukunftsfähige Kirche.

Unsere Kirche lebt vom Engagement und von Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen.



Die Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand finden

**im Erzbistum Köln
am 8. und 9. November statt.**

Melde dich bis Anfang September im Pfarrbüro oder sprich uns direkt nach dem Gottesdienst an.

**Kirche lebt vom Mitmachen –
mach mit!**

Christlich.
Mutig.
Handelnd.

Wahl 8./9. Nov. 25
Pfarrgemeinderat
Kirchenvorstand



Radio Horeb: Sprudelnde Quelle geistlicher Nahrung

„Das hier ist mein Hausaltärchen“, meinte eine über 90-jährige Senio-

rin, die ich kürzlich in ihrer Wohnung besuchte. Sie verwies dabei auf ein kleines, weißes Empfangsgerät. „Wenn ich nur den blauen Knopf drücke, bin ich sofort im Programm von Radio Horeb, und ein Leben ohne diesen Sender könnte ich mir gar nicht mehr vorstellen.“

Die Wertschätzung der besagten Dame freute mich, da ich ihre Erfahrung ohne Einschränkung teilen konnte, denn in meinem Autoradio ist Horeb ebenfalls gespeichert, und besagtes „Altärchen“ hat bei mir in Unterbach einen genauso festen Platz auf der Nachtkonsole. Das „Leben mit Gott“ ist nunmal etwas anderes als Eins Live oder ein sonstiger WDR-Sender, der einen fortdauernd mit Popmusik oder nerviger Reklame berieselt.

Im Gegensatz dazu wird man beim regelmäßigen Einschalten der „Christlichen Stimme für Deutschland“ fast automatisch zum Mitglied einer vertrauten Hörerfamilie, aber was wird dort präsentiert? Unterschiedlichste Übertragungen, geprägt durch Leben und Lehre der katholischen Kirche. Dabei geht's nicht nur um fromme Unterhaltung, sondern vor allem um Möglichkeiten, die HI. Messe mitzufeiern, das Stundengebet und den

Rosenkranz mitzubeten, religiöse Vorträge zu verfolgen oder sich interaktiv bei einer Lebenshilfe o.ä. einzubringen.

Besonders stärkend ist diese Möglichkeit für ältere, gebrechliche Personen, die ihre eigene Wohnung nicht mehr verlassen können. So zählen viele Senioren und Bewohner von Altenheimen zum Stammpublikum, genauso wie Patienten in Krankenhäusern oder Inhaftierte in Gefängnissen, aber Radio Horeb zeichnet sich gleichermaßen als ein Magnet für Kinder und Jugendliche aus. Es gibt die Bambambini-Kindersendung, „Talita kum“ für Teens, den wöchentlichen Abend der Jugend, und darunter, ausgesprochen gut gestaltet, katechetische Vorbereitungen auf Erstkommunion und Firmung.

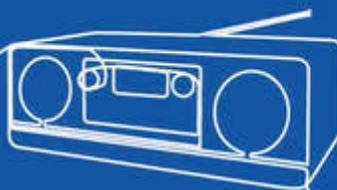
„Radio Horeb ist seit seiner Gründung 1996 für immer mehr Menschen eine unverzichtbare Quelle geistlicher Nahrung geworden, die andernorts oft versiegt“, resümiert der Programmdirektor und Pfarrer von Balderschwang im Oberallgäu,

Dr. Richard Kocher, „und wenn wir spirituell wachsen wollen, brauchen wir diesen Input mehr denn je.“

Nahezu bundesweit ist der Sender über DAB+ sowie über Kabel, Satellit, Internet, Telefon, Sprachassistenten bzw. die Horeb-App auf Smartphones empfangbar, und nähere Infos



radio horeb
Leben mit Gott



Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik



Spendenkonto:

IBAN: DE96 7509 0300 0007 6155 15
BIC: GENODEF1M05

Hörerservice:

Dorf 6 | 87538 Balderschwang
Tel.: +49 (0) 8328 921-110
info@horeb.org | www.horeb.org

Website | Social Media Kanäle:



sind auf **www.horeb.org** sowie beim Hörerservice unter der Telefon-Nummer **08328-92 11 10** erhältlich.

Immer wieder fällt mir, wenn ich Horeb ins Gespräch bringe, auch in unseren Gemeinden auf,

dass vielen Gläubigen dieses über Spenden finanzierte, reich gesegnete Mittel der Evangelisation völlig unbekannt zu sein scheint.

Daher an dieser Stelle mein kurzer, in jeder Hinsicht wertvoller Werbeblock!

*Martin Grote,
Pastoralreferent*

Habemus Papam!

Wir freuen uns über die Wahl unseres neuen Papstes Leo XIV. und beten für ihn und sein Pontifikat.

Herr lass ihn für uns ein leuchtendes Vorbild im Glauben und in Werken der Liebe sein. Segne Deinen Diener Papst Leo XIV. Amen.

Wir werden in der nächsten Ausgabe über Papst Leo berichten.





UNTERBACHER KIRMES 08. BIS 11. AUGUST 2025 FESTWIESE AM ZAULT

KIRMESSTART MIT FREICHIPS

KIRMES-FREITAG: ERÖFFNUNG MIT DEN KINDERN
DER KINDERGÄRTEN UND GRUNDSCHULEN

TREFFPUNKT FÜR ELTERN MIT IHREN KINDERN
KATH. KIRCHE UNTERBACH, WITTENBRUCHPLATZ

08. AUGUST 2025, 18:00 UHR

MIT MUSIK, LUFTBALLONS
UND GUTER LAUNE



Wir
freuen
uns auf
dich!



Mehr Infos!

Mit Musik laufen wir gemeinsam zum Kirmesplatz!
WWW.HUBERTUS-UNTERBACH.DE

Schützen- und Volksfest Unterbach 08.-11. August

Festprogramm an den Schützenfesttagen

Freitag, 08. August 2025 - Kirmesbeginn 16:00 Uhr

- 18:00 Uhr Abholen der Kindergarten- und Grundschulkinder (ab Kath. Kirche Unterbach, Wittenbruchplatz)
- 18:30 Uhr Eröffnung des Schützenfestes mit Flaggenhissen, Platzkonzert und Fassanstich
- 20:00 Uhr Disco-Party im Festzelt - "Freier Eintritt"



Samstag, 09. August 2025 - Kirmesbeginn 14:00 Uhr

- 16:00 Uhr Antreten der Schützen zum Abholen der Majestäten
- 18:00 Uhr Kranzniederlegung am Denkmal für die Gefallenen und Verstorbenen der Bruderschaft
- 18:30 Uhr Hl. Messe in der St. Mariä Himmelfahrt
- 19:30 Uhr "Zelt-Party" mit Live-Musik
- 22:00 Uhr Showact mit Showband

Sonntag, 10. August 2025 - Kirmesbeginn 12:00 Uhr

- 06:00 Uhr Wecken der Schützen sowie der Förderer und Gönner
- 10:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit der Stadtkapelle Solingen e.V. 1871
- 14:00 Uhr Empfang der Ehrengäste auf dem Dorfplatz des Hotel DORMERO
- 15:00 Uhr Festzug durch Unterbach
Antreten: Gerresheimer Landstraße / Am Strasserfeld
Zugweg: Gerresheimer Landstraße / Vennstraße
- 16:00 Uhr Parade auf der Vennstraße vor dem Hotel DORMERO
- 17:00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste und Gastvereine im Festzelt, anschließend musikalische Untermalung - "Freier Eintritt ins Festzelt"
- 17:30 Uhr Vogelschießen für die Unterbacher Vereine im Anschluss Siegerehrung im Festzelt



Montag, 11. August 2025 - Kirmesbeginn 15:00 Uhr

- 11:00 Uhr Bürgervogelschießen und Ausschießen des Joachim - Zech - Wanderpokals
- 16:00 Uhr Königs- und Prinzenvogelschießen
- 19:30 Uhr Krönungsball im Festzelt mit Ehrungen und Großem Zapfenstreich - "Freier Eintritt"

Die Unterbacher Bevölkerung wird gebeten, ihre Häuser zu schmücken oder zu flaggen!



Faire Produkte im Weltladen für Haiti

Wir freuen uns, dass wir Ihnen neben unserem Fair Trade Produkten auch wieder ein Produkt aus Haiti in unserem Laden anbieten können – **Faire Schokolade aus Haiti**. Sie werden es nicht bereuen, diese zu probieren.

Was macht diese Schokolade so besonders?

Die Grand Cru Haiti mit schwarzer Schokolade und einem Kakaoanteil von 72% hat ihren Ursprung in alten karibischen Sorten, die von der Genossenschaft FECCANO angebaut werden. Jahrelang bekamen die Bäuerinnen und Bauern für ihren Kakao schlechte Preise, bis ein Bauer der Kooperative NORANDINO aus Peru kam und sein Wissen über den Fermentierungsprozess teilte. Seit 2011 ist FECCANO die erste haitianische Genossenschaft, die fermentierten Bio-Kakao anbietet und somit auch einen deutlich höheren Preis am Markt erzielen kann.

Die Organisation Ethiquable hat in Fleurance, im sonnigen Süden Frankreichs, eine moderne Schokoladenfabrik errichtet. Diese Fabrik bietet über 30 Arbeitsplätze und produziert jährlich etwa 2,5 Millionen Schokoladentafeln. Ethiquable setzt neue Standards in der Kakao-Wertschöpfungskette, indem sie fair gehandelten Bio-Kakao verwendet.

Der gesamte Weg des Kakaos vom Produzenten bis zum Verbraucher wird sorgfältig dokumentiert und transparent gestaltet.

Die Partnerkooperativen erhalten einen festen Preis für ihren Kakao, der über dem Weltmarktniveau liegt.

Dies gewährleistet eine gerechte Entlohnung und schützt die wirtschaftlichen sowie sozialen Rechte der Produzenten auf nachhaltige Weise.



Haiti-Schokolade gab es auch in der Redaktionssitzung - lecker

Ingrid Fehrenbacher

Ein zweites außergewöhnliches Produkt ist der **Bio Segel Espresso-Kaffee**

Unser neuer Segel-Espresso ist ein fair gehandelter Bio-Arabica-Espresso (Bohne), der emissionsarm per Frachtsegler aus Nicaragua nach Deutschland kommt. Er schmeckt nach Nuss und Schokolade.

Der Bio-Rohkaffee stammt vom Kooperativenverband Tierra Nueva in Nicaragua. Rund 250 Kleinbauern haben sich zu dem Verband zusammengeschlossen, um gemeinsam ihre Ernte zu vermarkten und die Lebensbedingungen auf dem Land zu verbessern.

Anders konsumieren, anders transportieren!

Bei unserem Segel-Kaffee ist das Besondere: Er ist mit dem über 100 Jahre alten Frachtsegler Avontuur von Mittelamerika nach Europa verschifft worden, der damit nachhaltige Produzenten und verantwortungsvolle Konsumenten miteinander verbindet.

Was wir heute tun, bestimmt wie wir morgen leben: Die derzeit mehr als 90.000 Containerschiffe sind mit Abstand die größten Verschmutzer im Transportsektor. Die Avontuur ist das Symbol für eine Bewegung, die nicht nur aufzeigt, welche immense Menge an Schadstoffemissionen durch die weite Trennung von Produktionsstätte und Vertriebsort entstehen, sondern auch gleich die Lösung durch emissionsarmen Transport bietet.



Weltladen für Haiti

im Pfarrzentrum an der

Kreuzstraße 32, ist geöffnet:

Di, Do und Sa 10 bis 13 Uhr und

Do 15:30 bis 18 Uhr

www.erkrath-haiti.de

Telefon: (0211) 42 39 99 47

(nur während der Öffnungszeiten)

info@erkrath-haiti.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Neues aus Haiti

Hilfe für Schule in Chambellan

Mit der Gemeinde St. Maria Goretti in Chambellan verbindet uns viel. Wir ermöglichten dort den Neubau der Kirche, beteiligten uns beim Aufbau einer Schule, empfingen 2000 und 2003 Gäste aus Chambellan bei uns und besuchten den Ort 2001 mit Pfarrer Günter Ernst und 2008 zur Einweihung der Kirche. Diese Kirche wurde bei einem Erdbeben 2016 schwer beschädigt, wir halfen bei der Reparatur. Die Schule brach komplett zusammen und musste neu aufgebaut werden.

Da kein Ende der Bandentätigkeit in der Hauptstadt Port-au-Prince und deren Umland abzusehen ist, hat sich der Freundeskreis für Haiti entschlossen, den Schulbau in Chambellan im ländlichen Südwesten der Insel fertigzustellen. Auf dem Land ist es nach wie vor ruhig.

Es handelt sich um eine Schule für Grund- und Aufbauschüler. Im Alter von drei Jahren gehen die Kinder in den Kindergarten, ab 6 Jahren folgen neun Jahre Grundschule und dann vier Jahre weiterführende Schule.

Zur Hälfte wurde die Schule mit Hilfe der amerikanischen Caritas wieder aufgebaut, es fehlen aber Klassenräume, Computerraum und Küche.

Wir haben mit Pastor Elysée vereinbart, Tranchen von 10.000 Euro für die Schule in Chambellan auf das Konto des zuständigen Bistums Jérémie zu schicken. Wenn das Geld verbraucht ist und wir einen Bericht über die Verwendung des Geldes haben, schicken wir die nächste Tranche. Die erste Zahlung hat Pastor Elysée bereits erhalten. Es kann losgehen und ich werde berichten!

Wir werden auch weiter mit dem Kinder-Missions-Werk zusammen arbeiten. Mitarbeiter des Werkes in Haiti haben die Baustelle und die Pfarre in Chambellan besucht, positiv begutachtet und wollen die Zusammenarbeit mit uns – jetzt für Chambellan – fortsetzen. So können auch die noch nicht verbrauchten Sternsingergelder, die sich in Aachen befinden, zum Aufbau der Schule in Chambellan genutzt werden.

Pfarrer Jean Robin Elysée möchte sich gern in Erkrath vorstellen und seine Pläne erläutern. Ob er seine Reise nach Erkrath in diesem Sommer antreten kann oder verschieben muss, bleibt abzuwarten. Er schreibt, dass die Flugzeuge z. Zt. kaum nach Port-au-Prince fliegen, man höchstens einen Hubschrauber der Hilfswerke am Himmel sehe. Wenn es jetzt nicht klappen sollte, dann später!

Wir geben die Hoffnung nicht auf.



Kinder in Chambellan



Cäcilie Mewes

für **HAITI**
Freundeskreis

Spendenkonto:

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes und Mariä Himmelfahrt

IBAN:

DE 83 3015 0200 0003 4140 00

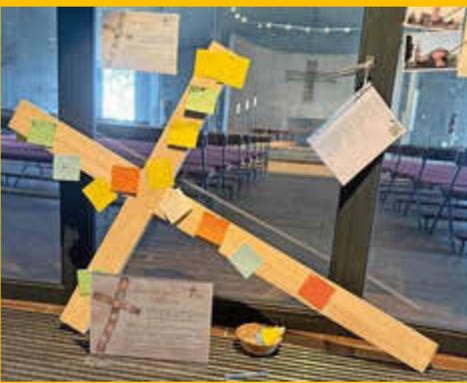
Stichwort: für Haiti

Eindrücke aus den letzten Monaten: von März ...

Karneval der Frauen



Pater George und Tollitäten



Fastenkreuz in Unterbach



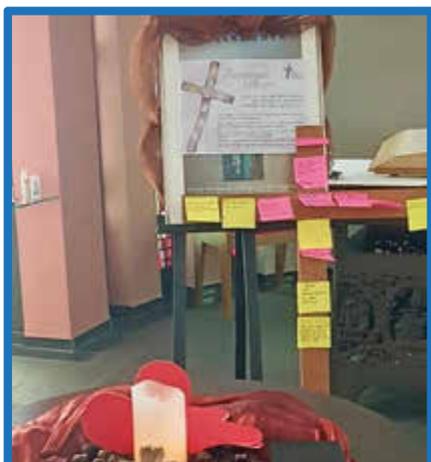
Aschenkreuz auf dem Marktplatz



Familien- Kreuzweg

... bis Ende Mai: Gemeinde lebt!

**Unterhalten-
ungen
an der
Ansprech-
Bar
in Erkrath**



**Fastenkreuz
in Unterfeldhaus**



**Palmsonntag
in Unterbach**



„Auf deinem Weg“ – Ökumenischer Kreuzweg

Am Karfreitag startete der ökumenische Kreuzweg der Jugend und für Junggebliebene in der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach.

Unter dem Motto „Auf deinem Weg“ machten sich die Teilnehmenden gemeinsam auf den Weg – über das Gemeindezentrum in Unterfeldhaus bis hin zur Katholischen Kirche St. Johannes der Täufer in Erkrath.

Der Kreuzweg wurde von Diakonin Nicole Förster von der Evangelischen Kirchengemeinde und von Jugendreferent Holger Wirtz von der Katholischen Kirchengemeinde vorbereitet und begleitet.

Die bewährte ökumenische Zusammenarbeit sorgte für eine stimmungsvolle, nachdenkliche und verbindende Weg-Erfahrung.

An fünf Stationen, eingerahmt von einem Prolog und einem Epilog, gab es Impulse, Bibelverse und Fragen, die uns ganz persönlich ansprachen:

- Was trägt mich auf meinem Weg?
- Wo gehe ich mit leichtem Herzen, wo wird es schwer?
- Und wo spüre ich Gott an meiner Seite?

Wir sangen gemeinsam, beteten und spürten unterwegs nicht nur die Gemeinschaft untereinander, sondern auch die spirituelle Tiefe des Weges.

Zwischendurch gab es Raum für Gespräche – oder einfach Zeit, in Stille den eigenen Gedanken nachzugehen.

Am Ziel angekommen, wurde der Kreuzweg mit einem Segenswort abgeschlossen.

Dank allen, die diesen Weg möglich gemacht haben – und allen, die sich mit auf den Weg gemacht haben.

Denn: Glauben heißt nicht stehenbleiben, sondern unterwegs sein – auf Deinem Weg.

Nicole Förster, evangelische Diakonin



Caritas - Haussammlung Erkrath

„Füreinander“ Unter diesem Leitwort werden die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler vom 7. bis 28. Juni in Erkrath unterwegs sein und um finanzielle Unterstützung bitten.

Geld sammeln bei uns zu Hause? Warum? Wir leben doch in einem Sozialstaat. Ja, und doch gibt es Menschen, die in sichtbarer oder verdeckter Not leben. Für diese Menschen bitten Sie die Sammler stellvertretend.

Sie geben Armut und Not ein Gesicht und zeigen, dass gelebte Solidarität mit sozial Benachteiligten wichtig ist.

Haussammlungen sind ein öffentliches Zeugnis für Herz und Mut.

Wir gehen mit Zuversicht in diese Sammlung, da wir von Ihrer großen Bereitschaft zur Hilfe wissen. Schon jetzt ein von Herzen kommendes „Dankeschön“.

Alle Sammler haben einen Sammelausweis und eine dazugehörige Liste.



*Für die ehrenamtliche Gemeindecaritas
Erika Krumbholz*

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach,
pgr@kk-eu.de

Verantwortliche Redakteurin: Angelika Haite (A.H.)

Redaktion Stephan Erkelenz (Layout), Martin Grote, Regina Inger,
Dietrich Scheppan, Boban Thomas, Cornelia Wilfert

Erscheinungsweise: alle drei Monate

GKZ: 702 / 207 Auflage: 6.000

Bildnachweis: Pixabay gemeinfrei, Pfarrbriefservice (PfS) und
privat/Gemeinde oder Nennung am Bild.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 105, September, Oktober, November 2025 ist der 25. Juli 2025. Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder an oeffentlichkeit@kk-eu.de

Anzeigenpreise erhalten Sie über die Redaktion!

„Gemeinde leben“ gibt es auch online als PDF-Datei!

Persönliche Daten können Sie online allerdings nicht sehen.

www.kk-eu.de

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

www.kk-eu.de

Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath

Sekretariat Patrizia Begerok, Regina Inger
Telefon 0211-24 31 34
Fax 0211-92 42 38 2
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr



Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf

Sekretariat Patrizia Begerok
Telefon 0211-20 10 06 Fax 0211-20 35 45
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr

Seelsorger und hauptamtliche Ansprechpartner:

- **Msgr. Christoph Biskupek** (Pfarrverweser) Tel.: 02104-40 438
buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de
- **Pfarrer P. George Njonge** (Pfarrvikar) Tel.: 0160-40 27 618
ggachaiya@yahoo.com
- **Kaplan Pater Leonard Nyanda** über Pfarrbüro erreichbar
leonard.nyanda@erzbistum-koeln.de
- **Pastoralreferent Martin Grote** Tel.: 0211-59 86 90 55
martin.grote@erzbistum-koeln.de
- **Diakon Martin Groß** Tel.: 0221-1642-3910
martin.gross@erzbistum-koeln.de
- **Engagementförderin Stefanie Perkuhn** Tel.: 0170-59 32 337
stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de
- **Jugendreferent Holger Wirtz** Tel.: 0211-99 48 96 33
hwirtz@kk-eu.de
- **Seelsorgebereichsmusiker Ingo Hoesch** Tel.: 0176-67 02 72 19
Ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de

Bankverbindung: IBAN DE21 3015 0200 0002 0555 64